

AUS DER GESCHICHTE

Erinnerung an ERNST HELLMUTH VON KIESENWETTER

Im Jahre 2020 werden viele Jubiläen gefeiert, auch bedeutende Geburtstage – wir denken an BEETHOVEN. Nun hat ERNST HELLMUTH VON KIESENWETTER natürlich keine so weltumspannende Bedeutung wie der große Komponist, aber zu unterschätzen ist er nicht. In unserer Wissenschaft müssen auch Arbeiten und Forschungsergebnisse, die weit über hundert Jahre alt sind, berücksichtigt werden, so auch die des Jubilars. VON KIESENWETTER ist Autor zahlreicher Gattungen und Arten und einer der bedeutendsten Koleopterologen des 19. Jahrhunderts.

ERNST HELLMUTH VON KIESENWETTER wurde am 05.11.1820 in Dresden geboren. Er kam als Siebenjähriger zu seiner Großmutter nach Bautzen, erhielt hier seine Schulbildung, zunächst in einer Privatschule, besuchte ab 1835 das Gymnasium und legte 1840 das Abitur ab. Zum Studium ging er nach Leipzig an die Juristische Fakultät bis zum Abschluss 1843. Dort wurde er mit G. KUNZE und J. CH. R. SACHSE bekannt, die ihn für die Käferkunde gewannen. Von 1847 bis 1851 und von 1856 bis 1871 war er als Jurist in Bautzen tätig. Im Jahr 1866 wurde er zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Im Jahre 1871 wechselte VON KIESENWETTER als „Geheimer Regierungsrath“ an das Königliche Ministerium des Inneren nach Dresden, wo er bis zu seinem Tode tätig war. Er starb am 18.03.1880 in Dresden an einem Herzleiden.

Freundschaftliche und anregende Kontakte verbanden ihn mit vielen bedeutenden Entomologen seiner Zeit, von denen nur die zu C. A. DOHRN und J. CH. F. MÄRKEL besonders hervorgehoben seien. Er war Mitglied in verschiedenen Entomologischen Gesellschaften, z. B. der Société Entomologique de France, der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft und der Société Linnéenne de Lyon.

Unter VON KIESENWETTERS Werken ist besonders die Fortführung des „ERICHSON“ („Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. 1. Abteilung Coleoptera“) durch die Herausgabe des 4. Teiles sowie Teiles des 1. und 5. Bandes gemeinsam mit HERMANN SCHAUM und GUSTAV KRAATZ hervorzuheben. Etliche seiner Vorstellungen zur Großsystematik und Stammesgeschichte der Käfer, die besonders in diesem Buch sichtbar werden, sind heute noch oder wieder anerkannt.

In dem zitierten Werk werden 19 Familien abgehandelt, jeweils mit allgemeinen Beschreibungen der Familie, Bestimmungstabellen und einer auch gegenwärtig noch beispielgebenden ausführlichen Darstellung jeder einzelnen

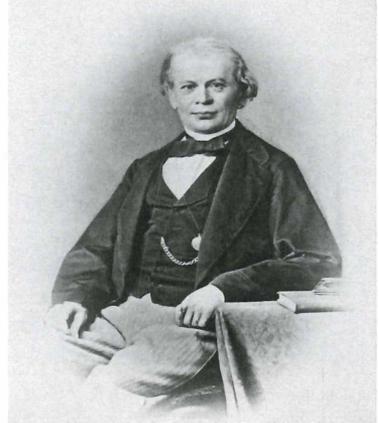


Abb. 1: HELLMUTH VON KIESENWETTER, Portrait Nr. 2046 (ohne Datum) aus der Sammlung des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts, Münchenberg.

Art. Die behandelten Familien sind (in heutiger Definition und Nomenklatur, die übrigens nur selten von der bei VON KIESENWETTER abweicht): Buprestidae, Eucnemidae, Throscidae, Cerophytidae, Elateridae, Dascillidae, Scirtidae, Psephenidae, Eucinetidae, Lycidae, Omalidae, Lampyridae, Cantharidae, Drilidae, Melyridae, Phloiophilidae, Byturidae, Cleridae und Lymexyliidae.

Wir sollten uns bei Gelegenheit an diejenigen erinnern, auf deren Werk wir unsere Studien aufbauen – eine solche Erinnerung ist der Zweck dieses kleinen Beitrages.

Literatur über VON KIESENWETTER

- KLAUSNITZER, B. (1991): Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis zu Bautzen und ihr Beitrag zur Erforschung der Insekten der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 1: 17-29.
- KLAUSNITZER, B. (2014): 50 Jahre naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz (anlässlich der Gründung des „Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz“ im Jahre 1958). – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 22: 143-151.
- KLAUSNITZER, B. (2016): ERNST HELLMUTH VON KIESENWETTER als Hymenopterologe. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 35 (Nr. 118): 179-181.
- KLAUSNITZER, B. (2017): HELLMUTH VON KIESENWETTER (1820-1880) und seine Beziehungen zur Oberlausitz. – Neues Oberlausitzer Hausbuch 2018: 50-54.
- KLAUSNITZER, B. (2020): Zum 200. Geburtstag von ERNST HELLMUTH VON KIESENWETTER. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 28: 87-98
- KRAATZ, G. (1880): Denkblätter an H. v. KIESENWETTER, seinen entomologischen Freunden und Verehrern gewidmet. – Deutsche Entomologische Zeitschrift 24 (1/2): 322-336.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. nat. Dr. rer. nat. h. c. Bernhard Klausnitzer
Mitglied des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts

Lannerstraße 5
D-01219 Dresden